



Stadt Nürnberg

Nachrichten aus dem Rathaus

Presse- und Informationsamt  
Fünferplatz 2  
90403 Nürnberg

Telefon: 0911/ 2 31-23 72, -29 62  
Telefax: 0911/ 2 31-36 60  
E-Mail: [pr@stadt.nuernberg.de](mailto:pr@stadt.nuernberg.de)

Leitung: Dr. Siegfried Zelnhefer

Internet: [www.nuernberg.de](http://www.nuernberg.de)

Nr. 277 / 07.03.2008

## **Berufsmäßiger Stadtrat Dr. Fleck: „Wirtschaftsreferenten der Städteachse erteilen Factory Outlet Center (FOC) Herrieden klare Absage“**

Nach Einleitung des Raumordnungsverfahrens für das geplante Factory Outlet Center (FOC) in Herrieden durch die Regierung von Mittelfranken, hat sich die Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach mit dem Projekt befasst.

„Die geplante Größenordnung des FOC Herrieden sprengt die Grenzen einer geordneten Regional- und Landesentwicklung. Es ist für den gewählten Standort Herrieden völlig überdimensioniert und würde den Einzelhandel der Innenstädte der Städteachse im Bereich hochwertiger Sortimente treffen. Wir lehnen deshalb das Projekt kategorisch ab“ fasst der Vorsitzende der Wirtschaftsreferentenkonferenz Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach, berufsmäßiger Stadtrat Dr. Roland Fleck, die mit seinen Kollegen Beugel, Müller und Schwager getroffene gemeinsame Bewertung zusammen.

In einem Gewerbegebiet der Gemeinde Herrieden, unmittelbar an der Bundesautobahn 6, plant die Firma Nägelein, Herrieden (Marke „Carlo Colucci“) ein FOC mit 40 bis 45 Ladeneinheiten und einer Gesamtverkaufsfläche von rund 8 100 Quadratmetern. Die Sortimentsschwerpunkte sollen in den Bereichen Bekleidung, Schuhe und Lederwaren liegen. Der Investor erwartet einen Gesamtumsatz von circa 39 Millionen Euro jährlich. Nach einer ersten Prüfung im Zuge des Raumordnungsverfahrens hat sich die Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach mit dem Projekt befasst und bewertet dies in einer ersten Stellungnahme: 1. „Die vom Gutachter des Projektträgers geschätzte Umsatzumlenkung aus dem Bereich der

Städteachse wird mit 5,8 Millionen Euro jährlich angegeben. Dies entspräche 17 Prozent des Gesamtumsatzes. Diese Größe wird angesichts der Erfahrungen mit den FOCs in Ingolstadt und Wertheim als unrealistisch niedrig eingeschätzt. Wie die Erfahrungen an diesen Standorten zeigen, wird das Gros des Umsatzes mit Kunden aus dem engeren Einzugsbereich erzielt, so dass eindeutig zu erwarten ist, dass ein deutlich höherer Umsatzanteil aus dem Bereich der Städteachse kommen würde.

Hinzu kommt, dass das geplante FOC aufgrund der hochwertigen Ausrichtung des Sortiments mit den Schwerpunkten Bekleidung, Schuhe und Lederwaren vor allem die Innenstädte im Bereich der Städteachse treffen würde.

2. Die am Standort Herrieden geplante Größenordnung von rund 8 100 Quadratmetern Verkaufsfläche steht im eklatantem Widerspruch zur Landesentwicklung. Die im Landesentwicklungsprogramm Bayern vorgesehenen Höchstgrenzen für ein Unterzentrum wie Herrieden – die selbst der vom Investor beauftragte Gutachter mit 1 400 Quadratmetern Verkaufsfläche angibt – würde um ein mehrfaches überschritten. Dies zeigt, dass auch bei einer gewissen Modifizierung des Konzeptes und bei einer Reduzierung der Verkaufsfläche ein Factory Outlet Center am Standort Herrieden nicht mit den Vorgaben der Landesentwicklung in Einklang gebracht werden kann.“

Die Wirtschaftsreferenten betonen, dass sie keine totale Ablehnungshaltung gegenüber den Erweiterungswünschen einnehmen: „Mit einer maßvollen Erweiterung des vorhandenen Fabrikverkaufs von Carlo Colucci in Herrieden bestünde grundsätzliches Einverständnis. Ein FOC in dieser Größenordnung ist für den Standort Herrieden jedoch völlig überdimensioniert und wird deshalb kategorisch abgelehnt“, positioniert sich Dr. Fleck für die Wirtschaftsreferentenkonferenz der Städteachse in der laufenden Diskussion.